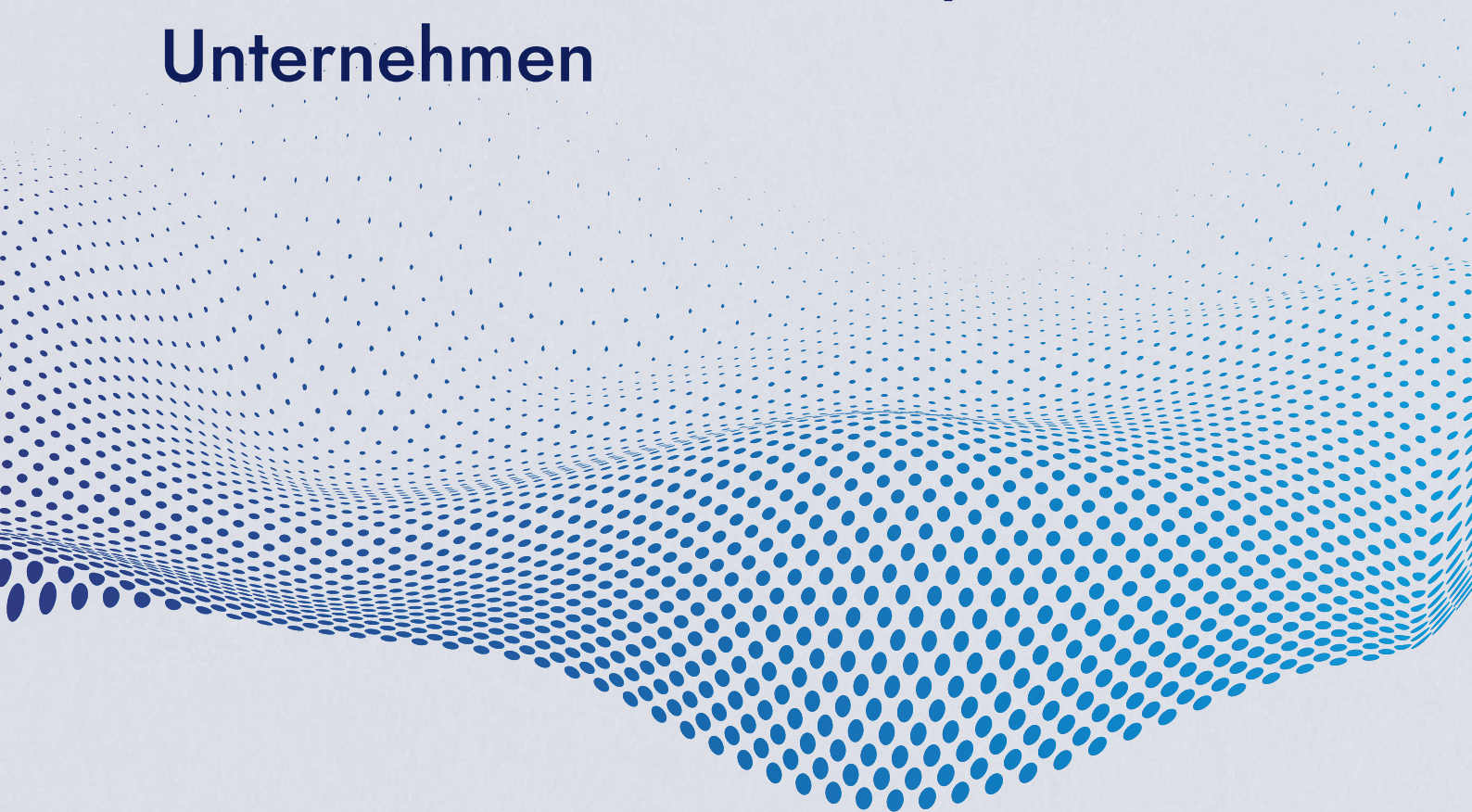


SPIE ICS

SUSTAINABLE IT: WO STEHEN SIE?

Mini-check und Roadmap für Ihr Unternehmen



15 FRAGEN ZEIGEN, WO IHRE IT STEHT

Mit diesem Mini-Diagnosetool verschaffen Sie sich anhand von 15 Fragen aus fünf Schlüsselbereichen einen ersten Eindruck Ihres Reifegrads im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien.

In 10 bis 15 Minuten erkennen Sie Ihre Stärken, identifizieren Verbesserungspotenziale und erhalten erste Anhaltspunkte, wie Sie Ihr Vorgehen strukturieren können.

Der Fragebogen stützt sich namentlich auf Arbeiten französischer Institutionen, darunter das Institut du Numérique Responsable (INR), die Direction interministérielle du numérique (DINUM) und die Agence nationale de la cohésion des territoires (ANCT) mit ihren Partnern, sowie auf Referenzwerke und Publikationen von Cigref und AGIT.

Diese Mini-Diagnose ist ein hervorragender Ausgangspunkt, um einen Ansatz für verantwortungsvollen Umgang mit der Digitalisierung einzuleiten und die Teams zu sensibilisieren. Sie ersetzt jedoch keine umfassende Reifegraddiagnose, die eine eingehende Analyse der Praktiken, Auswirkungen und Handlungsprioritäten der Organisation ermöglicht.

5 BEREICHE, DIE IT-EMISSIONEN UND RISIKEN BEEINFLUSSEN

GOVERNANCE

Strategie und Governance · Budget und Performance · Risiken

ENGAGEMENT

Sensibilisierung · Kommunikation · Schulung · Externer Austausch & Partnerschaften

PROJEKTE

Strategie und Projektsteuerung · Entwicklung · Innovation

BESCHAFFUNG

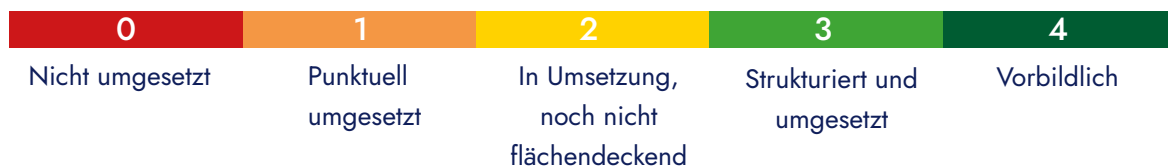
Beschaffungsstrategie · Nachhaltigkeitskriterien · Vertragsklauseln

NUTZUNG

Arbeitsplatz · Ausserbetriebnahme · Daten & Netzwerk

BEWERTUNGSSKALA

0	→ Nicht umgesetzt
1	→ Punktuell umgesetzt
2	→ In Umsetzung, noch nicht flächendeckend
3	→ Strukturiert und umgesetzt
4	→ Vorbildlich



GLOSSAR

LCA: Ökobilanz

SIT: Sustainable IT / Nachhaltige IT

CSR: Corporate Social Responsibility

1.

GOVERNANCE

Ohne klare Trägerschaft durch die Geschäftsleitung bleibt die digitale Verantwortung nur eine Absicht. Governance ist die Grundlage jedes nachhaltigen Ansatzes

DIAGNOSEFRAGEN

PUNKTESTAND

ERSTE SCHRITTE

1	→ Verfügt meine Organisation über eine SIT-Strategie, die in ihren CSR-Ansatz integriert ist?	 0 1 2 3 4	 Benennung eines SIT-Beauftragten oder eines SIT-Verantwortungsteams
2	→ Gibt es einen SIT-Beauftragten?	 0 1 2 3 4	 Einbindung der Thematik Nachhaltige IT (SIT) in bestehende Governance-Gremien (CSR-Ausschuss, ...)
3	→ Gibt es eine Selbstverpflichtung meiner Geschäftsleitung (Richtlinie, Charta, externe Kommunikation)?	 0 1 2 3 4	 Formalisierung einer SIT-Selbstverpflichtung auf Führungsebene (Unterzeichnung der SIT-Charter)
4	→ Wurde eine SIT-Bestandsaufnahme (Diagnose, LCA...) durchgeführt?	 0 1 2 3 4	 Eine erste Bestandsaufnahme zur verantwortungsvollen Digitalisierung durchführen

GOVERNANCE-BEWERTUNG

TOTAL/16

MIT./4

.../16

.../4

KOMMENTAR

2.




ENGAGEMENT

Der Ansatz zur verantwortungsvollen Digitalisierung wird gemeinsam mit den Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern entwickelt. Sensibilisierung ist der wichtigste Hebel für Veränderungen.

DIAGNOSEFRAGEN

PUNKTESTAND

ERSTE SCHRITTE

1	→ Sind meine Mitarbeitenden für die Herausforderungen der SIT sensibilisiert und/oder geschult?	 0 1 2 3 4
2	→ Gibt es eine interne und/oder externe Kommunikation?	 0 1 2 3 4
3	→ Arbeitet meine Organisation mit Partnern zusammen und ist sie in SIT-Netzwerken engagiert?	 0 1 2 3 4

- > Durchführung von Sensibilisierungsworkshops für ausgewählte Teams (Digital Fresco)
- > Schulung der SIT-Ansprechperson zur Steuerung und Koordination der SIT Initiative
- > Start einer internen Kampagne zu SIT-Themen (Zu den Herausforderungen, ...)
- > Nutzung anerkannter Referenzrahmen und Netzwerke, um um Zugang zu branchen-spezifischen Ressourcen zu erhalten

ENGAGEMENT-BEWERTUNG	TOTAL/12	MIT./4
.../12	.../4	

KOMMENTAR

3.

PROJEKTE

Der ökologische Fussabdruck eines digitalen Dienstes wird grösstenteils bereits in der Konzeptions- und Planungsphase festgelegt. Die frühzeitige Integration von Kriterien des verantwortungsvollen digitalen Handelns (SIT) ist deutlich wirksamer als nachträgliche Korrekturen.

DIAGNOSEFRAGEN

- 1 → Werden NR Aspekte bei der Priorisierung und Entscheidungsfindung von IT-Projekten berücksichtigt?
- 2 → Verfügt meine Organisation über einen Leitfaden bzw. ein Referenzwerk zur Ökodesign-Konzeption für die Entwicklung?
- 3 → Sind meine Innovationsteams für SIT-Themen sensibilisiert?

PUNKTESTAND



ERSTE SCHRITTE

➤ Sensibilisierung und Schulung der Entwicklungsteams für Ökodesign-Prinzipien

➤ Ergänzung der Projektbewertungsmatrix um ein Kriterium zur digitalen Sparsamkeit

➤ Analyse der tatsächlichen Nutzungsraten von Funktionen bestehender Anwendungen

➤ Ergänzung der KI-Richtlinie und Policies um SIT-Aspekte

PROJEKTE-BEWERTUNG

TOTAL/12

MIT./4

.../12

.../4

KOMMENTAR

4.




BESCHAFFUNG

Rund 80 % des CO₂-Fussabdrucks des digitalen Sektors entstehen bei der Herstellung der Geräte (FR/CH, ohne Rechenzentren im Ausland). Vergleichbare Muster gelten auch für andere Umweltauswirkungen. Die Beschaffung ist daher der wichtigste Hebel zur Reduktion der Umweltauswirkungen, weit vor der Nutzung.

DIAGNOSEFRAGEN

PUNKTESTAND

ERSTE SCHRITTE

1	→ Hat meine Organisation eine IT-Beschaffungsstrategie definiert, die SIT-Kriterien einbezieht?	 0 1 2 3 4
2	→ Bevorzugt meine Organisation umweltzertifizierte, wiederaufbereitete oder wiederverwendete Geräte?	 0 1 2 3 4
3	→ Fordert meine Organisation Umwelt bzw. Nachhaltigkeitsdaten von ihren Cloud Anbietern an?	 0 1 2 3 4

- > Erarbeitung und formale Einführung eines Kriterienkatalogs für verantwortungsvolle IT Beschaffung
- > Testkauf von wiederaufbereiteten Geräten im Rahmen eines Pilotprojekts
- > Anforderung einer individualisierten Umweltbilanz bei Cloud Anbietern

BESCHAFFUNG-BEWERTUNG TOTAL/12 MIT./4

.../12

.../4

KOMMENTAR

5.

NUTZUNG

Die Nutzungsphase umfasst konkrete und oft schnell umsetzbare Hebel. Digitale Sparsamkeit beginnt mit den alltäglichen Arbeitsweisen der Teams.

DIAGNOSEFRAGEN

PUNKTESTAND

ERSTE SCHRITTE

1	→ Steuert meine Organisation die Lebensdauer ihrer IT-Geräte aktiv ?	 0 1 2 3 4
2	→ Werden Geräte am Ende ihrer Lebensdauer einem nachvollziehbaren Wiederverwendungs oder Recyclingprozess zugeführt?	 0 1 2 3 4
3	→ Gibt es eine Strategie für einen sparsamen Umgang mit Daten?	 0 1 2 3 4
4	→ Ist meine IT-Infrastruktur so optimiert, dass ihr Energieverbrauch begrenzt wird?	 0 1 2 3 4
5	→ Werden digitale Best Practices bei den Nutzern gefördert?	 0 1 2 3 4

- Festlegung einer Ziellebensdauer für die wichtigsten IT-Geräte
- Einrichtung eines Prozesses zur Sammlung und zum Recycling von Geräten am Ende ihrer Lebensdauer
- Festlegung von Speicher- und Archivierungsregeln pro Benutzer
- Vermittlung digitaler Best Practices an die Mitarbeitenden (Unnötige CCs vermeiden, Link teilen statt Anhang)

NUTZUNG-BEWERTUNG	TOTAL/20	MIT./4
--------------------------	-----------------	---------------

.../20

.../4

KOMMENTAR

ZUSAMMENFASSUNG UND GESAMTBEWERTUNG

DIMENSION	ANZAHL DER FRAGEN	PUNKTSTAND	NOTE MIT./4
GOVERNANCE	4	.../16	.../4
ENGAGEMENT	3	.../12	.../4
PROJEKTE	3	.../12	.../4
BESCHAFFUNG	3	.../12	.../4
NUTZUNG	5	.../20	.../4
TOTAL GLOBAL		.../72	.../4

0-1	Nicht nachhaltig →	Kaum oder keine SIT-Massnahmen vorhanden. Hohe regulatorische und Reputationsrisiken.	<p style="color: red; text-align: center;">DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF</p> <p style="color: orange; text-align: center;">HOHE PRIORITÄT</p> <p style="color: yellow; text-align: center;">SOLIDER ZWISCHENSTAND</p> <p style="color: green; text-align: center;">WERTSCHÖPFUNG UND VORREITERROLLE</p>
1-2	Schwach →	Vereinzelte Initiativen ohne Gesamtzusammenhang. Grosser Verbesserungsbedarf.	
2-3	Angemessen →	Dynamik ist vorhanden, jedoch noch nicht vollständig umgesetzt. Potenzial für schnell realisierbare Verbesserungen erkennbar.	
3-4	Vorbildlich →	Hoher Reifegrad mit strukturierter Umsetzung. Kontinuierliche Optimierung sowie externe Kommunikation möglich.	

SUSTAINABLE IT : MIT SPIE ICS NOCH EINEN SCHRITT WEITER

Wir begleiten unsere Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer IT hinweg: von der Messung bis zur Umsetzung.

- 1 **IST-ANALYSE** Messung der Auswirkungen. Bewertung des Reifegrades und der Risiken.
- 2 **AUFBAU** Festlegung einer Strategie und ihrer Ziele.
- 3 **UMSETZUNG** Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks und Implementierung von Lösungen für digitale Nachhaltigkeit.
- 4 **TEILEN** Kommunikation und Sensibilisierung Ihrer Mitarbeiter und Stakeholder.

DIGITALE VERANTWORTUNG WIRKSAM GESTALTEN

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN



Bewertung des IT-Lebenszyklus

– Bewertung Ihres IT-Fussabdrucks und Erstellung eines Plans zur Emissionsreduzierung.



Reifegraddiagnose –

360°-Bewertung Ihrer Reife im Bereich verantwortungsbewusste Digitalisierung und Erstellung einer Roadmap.



IT4Green – Energieeffizienz

von Gebäuden. Optimierung des Energieverbrauchs in allen Gebäudetypen durch den Einsatz von KI.



re-useIT – Aufarbeitung Ihrer IT-Geräte. Lösung für den B2B-Wiederverkauf von IT-Hardware.



Sensibilisieren Sie Ihre Teams für die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung mit der „Fresque du Numérique“.

SIND SIE BEREIT, EINEN SCHRITT WEITER ZU GEHEN?

Kontaktieren Sie uns:

spie.ch/nachhaltige-it

Eleonore Geny : Sustainability Analyst & Consultant
eleonore.geny@spie.com | +41 58 301 10 24

Fabio Monnet: Praktikant Sustainability Services
fabio.monnet@spie.com | +41 58 301 10 11